

Handout iLab-Client

Der iLabClient dient der technischen Kommunikation zwischen Arztpraxis und Laborbetrieb, insbesondere zum digitalen Abruf von im Labor erstellten Analyseergebnissen. Die in der Arztpraxis installierte Software „iLabClient“ stellt eine Verbindung mit einem iLab-Server im Labor her, auf dem die Befundergebnisse verwaltet werden und zum Abruf bereit stehen. Zwischen den beiden Stellen wird eine Internet-Verbindung aufgebaut, über die verschlüsselte Daten ausgetauscht werden können. Hiermit werden folgende Zugriffe ermöglicht:

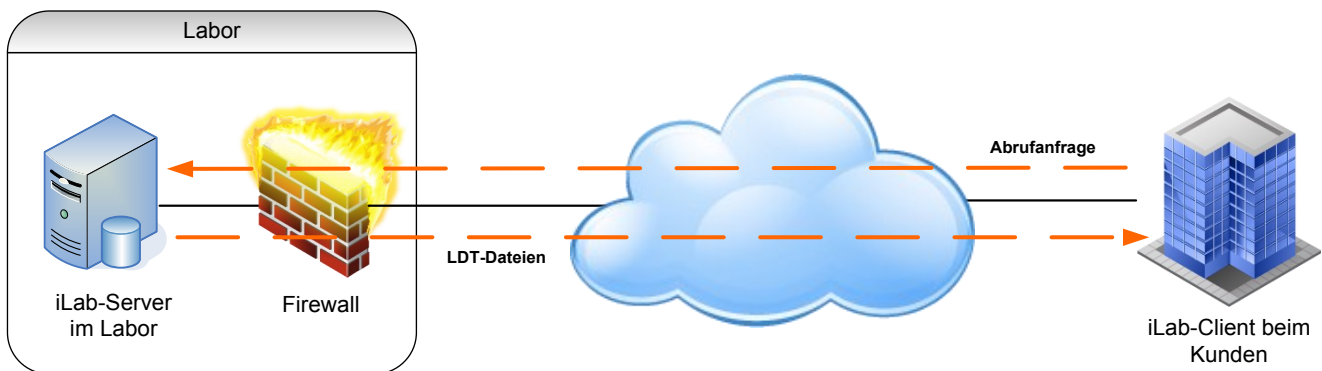
- Der Abruf von aktuellen Befundergebnissen aus dem Laborbetrieb und
- die Suche nach speziellen Befunden, z.B. anhand eines Patientennamens.

Die Befunde werden im LDT-Format übertragen und auf dem Praxisrechner lokal gespeichert. Dieses Format ist durch die Kassenärztliche Bundesvereinigung normiert.

Sämtliche Daten, die zwischen beiden Stellen gesendet werden, werden anhand der Vorgaben der KBV (Kassenärztliche Bundesvereinigung) automatisch mit der Kryptographie-Software XKM verschlüsselt, ohne dass der Anwender dies explizit angezeigt bekommt. Dafür wird bei der Installation des iLabClients in der Praxis das XKM-Modul lokal mit eingerichtet und das benötigte Schlüsselpaar generiert (es wird also keine Anbindung an eine ggf. in einem anderen Kontext bereits vorhandene XKM-Modul-Installation erforderlich).

Darüber hinaus wird die Verbindung zwischen iLab-Server und iLabClient als HTTPS-Verbindung aufgebaut, damit ein sicherer, verschlüsselter Datentransport stattfindet (Secure Socket Layer (SSL) Protokoll). Dieses Verfahren kennen Sie wahrscheinlich vom Online-Banking.

Das folgende Bild gibt einen Überblick über die Kommunikationswege der iLab-Komponenten, nachdem durch den sogenannten SSL-Handshake eine gesicherte Internetverbindung hergestellt wurde:



In der Arztpraxis gibt es üblicherweise verschiedene Personen, die die Befunde vom Labor abrufen dürfen. Insbesondere bei Praxisgemeinschaften müssen mehrere Ärzte/Ärztinnen und Arzthelferinnen eine Zugangserlaubnis besitzen. Zu diesem Zweck können während der Installation des iLabClients mehrere Benutzer mit geeigneten Rechten definiert und die zugehörigen Laborzugänge konfiguriert werden. Die Konfiguration kann beliebig viele Laboranmeldungen umfassen. Damit ist es einerseits möglich, jedem iLab-Benutzer einer Gemeinschaft nur den Zugriff auf seine eigenen Befunde zu gewähren. Andererseits kann ausgewählten Benutzern aber auch ein Sammelzugriff gewährt werden, so dass in einem Arbeitsgang alle neuen Befunde für alle Ärzte der Gemeinschaft abgerufen werden können.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne unter **0251 60 91 6 281** oder **it@labor-muenster.de** zur Verfügung.